

Vorlage-Nr. 1314/2018

14.9.2018

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 23. 9.2018

Verstärkung der Jugendarbeit im Regenbogentreff

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die personale und materielle Ausstattung des Regenbogentreffs so verstärkt wird, dass eine integrative und zugleich attraktive Kinder- und Jugendarbeit weiterhin gesichert ist.

Begründung

In den letzten Jahren hat sich die Situation vieler Familien und der Kinder und Jugendlichen in dem Wohngebiet Gustav-Mahler-Straße stark verändert. Der Zugang der Sozialarbeit zu den Familien mit sozialen Risiken und Problemen ist schwieriger geworden. Der Umgang untereinander und das Verhalten der Kinder und Jugendlichen wird von den Fachkräften als problematisch eingestuft und hat sich auch nach deren Einschätzung in diese Richtung verändert. Der sozialpädagogische Bedarf in Bereichen der Kindeswohlgefährdung und der Sprachförderung ist gewachsen, vermehrte Erziehungsarbeit und Sozialberatung sowie Einzelfallhilfe und Fallberatung sind notwendig geworden.

Das alles erschwert die ohnehin schwierige Integrationsförderung in das Gemeinwesen des Stadtteils.

Außerdem verweisen die Fachkräfte auf die noch mehr erforderliche materielle Ausstattung für eine attraktive Jugendarbeit (Ausstattung des Jugendcafés). Weiterhin fehlen Mittel für attraktive integrative Projekte der Freizeitgestaltung. Der Verfügungsfond des Programms Soziale Stadt verhindert, dass es noch schwieriger wird.

Für die SPD-Fraktion
Nicole Krämer